

Kinderfreundliche Kommune Bad Pyrmont  
**Aktionsplan 2025–2028**

für Kinder und Jugendliche



# Inhalt

<b>Grußwort des Bürgermeisters</b>	<b>3</b>
<b>Katalog der Maßnahmen</b>	<b>4</b>
<b>1. Vorrang des Kindswohls</b>	<b>4</b>
1.1 Entwicklung einer Spielflächenleitplanung/eines Spielflächen- entwicklungskonzeptes	4
1.2 Netzwerke bilden	5
1.3 Kunst mal anders für Alle!	5
1.4 Selbstverteidigungskurse	5
1.5 Grenzen wahren, Sicherheit stärken: Das Escape Game "Lost & Found" für ein gemeinsames Miteinander	6
<b>2. Kinderfreundliche Rahmenbedingungen</b>	<b>6</b>
2.1 Konzept für die Aufgaben des Kinder- und Jugendbüros	6
2.2 Umsetzung der Verstetigung der Leitlinie „Kinderinteressen im Verwaltungshandeln“	6
<b>3. Partizipation</b>	<b>7</b>
3.1 Naturentdecker – Naturschützer	7
3.2 Wir sind dabei! Kostenlose Angebote für Kinder und Jugendliche bei Festen und Veranstaltungen in Bad Pyrmont	7
3.3 Wir reden mit! Beteiligungstafeln für Kinder und Jugendliche	8
3.4 Treffpunkte für Kinder und Jugendliche	8
3.5 Vielfalt und Toleranz – Demokratiebildung für Kinder und Jugendliche Das heißt:	8
3.5.1 Jugend trifft Realpolitik	8
3.5.2 Für die Gegenwart - Was die Vergangenheit uns lehren kann	9
<b>4. Information</b>	<b>9</b>
4.1 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	10
4.2 Kurzfilm: Von Kindern für Alle – Kinderrechte in Bad Pyrmont	10
4.3 Medienblick 4.0 – Kinder und Jugendliche sprechen über Pyrmonter Themen	10





### **Grußwort des Bürgermeisters**

2021 haben wir zusammen beschlossen, unsere Stadt kinder- und jugendfreundlicher zu machen. Wir wollen einen Ort schaffen, an dem alle gerne leben. Im März 2021 hat der Rat einen ersten Aktionsplan beschlossen, an dem wir seitdem intensiv arbeiten. Der Aktionsplan beschreibt, wie wir künftig bei allen Entscheidungen in der Stadt Bad Pyrmont die Rechte der Kinder besser berücksichtigen wollen. Wir haben zum Beispiel eine neue Skatebahn gebaut und mit dem Bau eines Spielplatzes begonnen, der die Rechte von Kindern berücksichtigt. Außerdem haben wir dafür gesorgt, dass die Meinungen von Kindern und Jugendlichen in der Stadtverwaltung wichtiger werden. Das bedeutet, dass sie bei Planungen und Projekten mehr mitreden können. Jetzt haben wir einen neuen Aktionsplan. Wir setzen uns neue Ziele, um unsere Kinder und Jugendlichen weiterhin zu unterstützen. Es gibt viele spannende Themen, wie das Kunstprojekt "Bilder ihrer Ohren" und verschiedene Projekte, die helfen, dass sich Kinder sicherer fühlen. Im Januar 2025 leben etwa 1.800 Kinder und Jugendliche in Bad Pyrmont. Das sind 9 % von allen Menschen, die hier wohnen. Das zeigt, wie wichtig es ist, euch Schutz, Sicherheit, gute Bildung und viele Möglichkeiten zum Spielen und Bewegen zu bieten. Wir lernen ständig dazu und passen unsere Pläne an, um diese Ziele zu erreichen. Bad Pyrmont kann nur kinderfreundlich sein, wenn alle in der Stadt mithelfen: die Politik, Vereine, Schulen und jede einzelne Bürgerin und jeder Bürger. Deshalb lade ich euch alle herzlich ein, uns auf diesem Weg zu unterstützen. Ich danke allen, die bisher mitgeholfen haben, und hoffe, dass ihr weiterhin dabeibleibt und uns mit neuen Ideen unterstützt!

Herzlichst

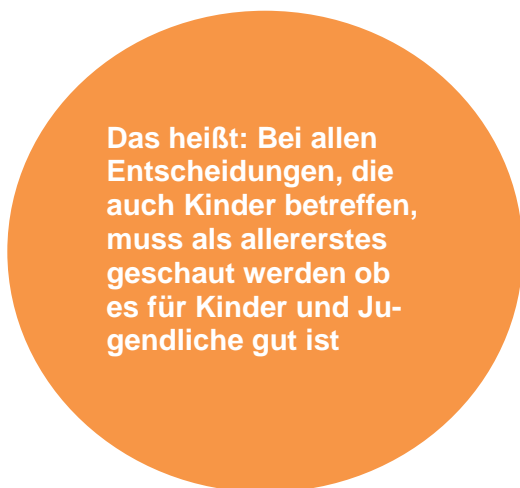
Euer

Klaus Blome  
Bürgermeister



# Katalog der Maßnahmen

## 1. Vorrang des Kindeswohls



### 1.1 Entwicklung einer Spielflächenleitplanung/eines Spielflächenentwicklungskonzeptes

Im Februar 2023 haben wir einen Plan gemacht, um die Sport- und Spielplätze in Bad Pyrmont zu verbessern. Es gibt etwa 35 Spielplätze in unserer Stadt, und sie sind sehr wichtig für die Kinder, damit sie sich bewegen und Spaß haben können.

Wir haben festgestellt, dass besonders viele Spielplätze für Kinder unter 6 Jahren gebraucht werden. Deshalb wollen wir die Spielplätze schöner und spannender machen, damit die Kinder dort gerne spielen. Bei der Planung hören wir auf die Wünsche von Kindern und Jugendlichen. Wenn wir einen Spielplatz neu bauen oder umgestalten, fragen wir auch die Eltern, die Schulen und die Vereine, was sie denken. Jedes Jahr können die Kinder bei einer Konferenz mitreden.

## 1.2 Netzwerke bilden

Wir achten darauf, dass die geplanten Ideen auch wirklich umgesetzt werden. Das macht eine Gruppe. Es ist wichtig, dass in dieser Gruppe viele verschiedene Menschen sind, wie zum Beispiel Lehrer, Erzieher, Leute aus dem Kinder- und Jugendbüro, Politiker, Mitglieder von Vereinen, Eltern und Mitarbeiter der Stadtverwaltung. In einem Treffen haben viele gesagt, dass sie sich mehr Zusammenarbeit und besseren Austausch von Informationen wünschen. So kann jeder besser verstehen, was passiert und was geplant ist. Die Gruppe wird auch mit den Vereinen und Organisationen in der Stadt zusammenarbeiten, die sich um Kinder und Jugendliche kümmern.

Die Treffen finden alle drei Monate statt und wenn nötig, auch öfter. Bei diesen Treffen werden die aktuellen Ideen vorgestellt und besprochen, wie weit die Umsetzung der Ideen schon ist. Alle Mitglieder haben die Möglichkeit, ihre eigenen Ideen einzubringen.

## 1.3 Kunst mal anders für Alle!

Mit Live-Musik von der Musikschule werdet ihr angeregt, das Gehörte in Kunst zu verwandeln. Dabei entstehen "Bilder aus unseren Ohren". Das ist eine ganz besondere Erfahrung - ihr braucht dafür keine besonderen Vorkenntnisse! In diesem Projekt ist es egal, ob ihr viel oder wenig Geld habt. Jeder kann mitmachen und die Freude an Musik und Kunst entdecken!

Ihr könnt über eure Kitas, Schulen oder die Musikschule von uns erfahren. Auch das Kinder- und Jugendbüro wird euch persönlich ansprechen, damit ihr nichts verpasst!

## 1.4 Selbstverteidigungskurse

Es geht darum, wie wichtig es ist, dass Kinder geschützt werden und auch mitbestimmen dürfen. Jedes Kind hat das Recht, vor Gewalt und schlechten Dingen sicher zu sein. Ihr lernt, wie ihr euch besser schützen könnt, wenn ihr in Gefahr seid. Ihr lernt, dass ihr "Nein" sagen dürft, wenn etwas unangenehm oder bedrohlich ist.

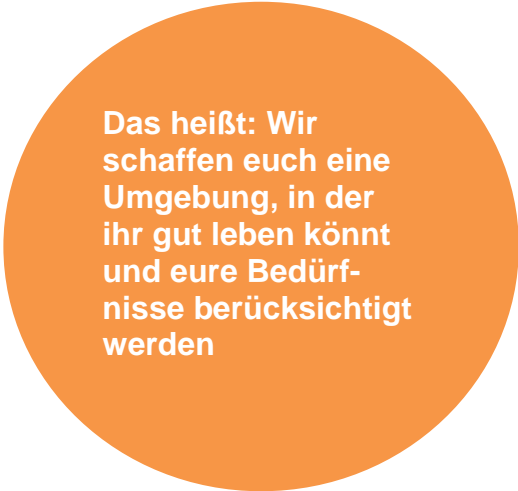




## 1.5 Grenzen wahren, Sicherheit stärken: Das Escape Game "Lost & Found" für ein gemeinsames Miteinander

Es ist wichtig, über "Nähe und Distanz" zu sprechen. Das bedeutet, dass wir lernen, wie wir gut miteinander umgehen können, ohne dass sich jemand unwohl fühlt. Um das zu unterstützen, haben wir ein spannendes Escape Game entwickelt, das "Lost & Found" heißt. Es ist wichtig, dass ihr lernt, auf euch selbst zu hören. Sagt "Stopp", wenn etwas nicht in Ordnung ist.

## 2. Kinderfreundliche Rahmenbedingungen



Das heißt: Wir schaffen euch eine Umgebung, in der ihr gut leben könnt und eure Bedürfnisse berücksichtigt werden



### 2.1 Konzept für die Aufgaben des Kinder- und Jugendbüros

Das Kinder- und Jugendbüro macht euch Angebote, beteiligt euch an Projekten, unterstützt euch bei Fragen und Problemen. Das Kinder- und Jugendbüro stellt jetzt einen Plan auf, welche Aufgaben es insgesamt hat und wer die Aufgaben übernimmt, damit es auch in Zukunft gut funktioniert.

### 2.2 Umsetzung der Verstetigung der Leitlinie „Kinderinteressen im Verwaltungshandeln“

2024 haben Mitarbeiter der Stadtverwaltung und andere Personen eine Fortbildung gemacht. Sie haben eine Richtlinie erarbeitet. Damit wird vor allen Entscheidungen der Politik geprüft, ob Kinderrechte betroffen sind. Die Kinder werden dann an den Entscheidungen beteiligt. Nach einem Jahr wird geschaut, ob das immer geklappt hat.



### 3. Partizipation

Das heißt: Kinder und Jugendliche dürfen bei allen Sachen, die sie betreffen, mitreden, mitmachen und auch mitentscheiden!  
Auch politisch, z. B. "Wie wollt ihr euren Schulhof gestalten?"



#### 3.1 Naturentdecker - Naturschützer

Kinder brauchen eine saubere und gesunde Umwelt, damit sie gut aufwachsen können.

Wir haben herausgefunden, dass viele Kinder sich für die Natur und die Umwelt interessieren. Deshalb wollen wir gemeinsam herausfinden, was euch wichtig ist. Zusammen erkunden wir die Natur unserer Stadt und lernen, warum es wichtig ist, dass es in der Stadt viel Grün gibt. Wir lernen, wie unser Verhalten die Natur beeinflusst und wie wir unseren Garten umweltfreundlicher gestalten. Damit werden Pflanzen und Tiere geschützt. Im Bauerngarten lernen wir, welche besonderen Pflanzen und Tiere dort leben. Wir sammeln Blätter, Zweige und Steine, um kleine Kunstwerke zu gestalten. Beim "Tag der Pyrmonter" im September 2025 in der Fußgängerzone dürft ihr zeigen, was ihr gelernt habt.

#### 3.2 Wir sind dabei! Kostenlose Angebote für Kinder und Jugendliche bei Festen und Veranstaltungen in Bad Pyrmont

Für Kinder und Jugendliche werden bei öffentlichen Veranstaltungen und Festen in der Innenstadt kostenlose Angebote erstellt. Dazu wird ein Plan von vielen Vereinen, Schulen usw. gemacht. Eure Wünsche werden dabei berücksichtigt.



### 3.3 Wir reden mit! Beteiligungstafeln für Kinder und Jugendliche

In verschiedenen Teilen der Stadt werden besondere Tafeln aufgestellt. Diese Tafeln sind dafür da, dass Kinder und Jugendliche ihre Meinungen, Wünsche und Ideen einfach und direkt sagen können. Die Orte und das Aussehen der Tafeln werden zusammen mit euch geplant. Die Meldungen, die ihr gebt, werden digital gesammelt und im Internet veröffentlicht. Wir kümmern uns darum, dass alles gut bearbeitet wird und die Ideen an die richtigen Stellen weitergeleitet werden. Ihr bekommt auch Rückmeldungen zu euren Ideen. Es ist sehr wichtig, dass ihr mitreden können, denn ihr habt viele gute Ideen, die die Stadt kinderfreundlicher machen.

### 3.4 Treffpunkte für Kinder und Jugendliche

Die Kinder und Jugendlichen in Bad Pyrmont haben sich mehr Treffpunkte gewünscht. Sie möchten auch Plätze, die nicht für etwas Bestimmtes gedacht sind und wo keine Erwachsenen sind. Wir möchten auf diese Wünsche eingehen! Zuerst werden wir herausfinden, welche Treffpunkte Kinder und Jugendliche schon nutzen und welche sie sich zusätzlich wünschen. Dazu können wir Fragebögen, digitale Umfragen, Stadtspaziergänge und Workshops machen. Dabei achten wir darauf, was in den verschiedenen Stadtteilen wichtig ist. Dann schauen wir uns an, was diese Treffpunkte brauchen, damit sie gut besucht werden. Eine Idee ist, bereits vorhandene Plätze wie Schulhöfe besser zu nutzen. Wir möchten, dass Kinder und Jugendlichen Verantwortung für "ihre" Plätze übernehmen. In der Vergangenheit gab es in Bad Pyrmont Jugendräume, die von den Jugendlichen selbst verwaltet wurden. Dafür brauchten sie auch eine Jugendleiterkarte. Leider hat das nicht gut funktioniert, weil zu viel kaputt gemacht wurde. Jetzt wollen wir mit euch besprechen, wie ihr Verantwortung übernehmen könnt und welche Hilfe ihr dazu braucht.

### 3.5 Vielfalt und Toleranz – Demokratiebildung für Kinder und Jugendliche Das heißt:

#### 3.5.1 Jugend trifft Realpolitik

In 2024 hat das 13. Kinder- und Jugendparlament den Niedersächsischen Landtag besucht. Dort hatten die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, mit drei Abgeordneten aus verschiedenen Parteien zu sprechen. Sie haben über Themen geredet, die für junge Menschen wichtig sind.

Die Jugendlichen fanden das Treffen super und fühlten sich ernst genommen. Sie waren froh, dass ihre Ideen helfen könnten, Dinge zu verändern. Deshalb wird dieses Treffen auch für das nächste Jugendparlament angeboten und alle Schülerinnen und Schüler aus Pyrmont, die alt genug sind, können mitmachen.

Außerdem hatten sie die Idee, dass die Abgeordneten zu ihnen kommen





und sie gemeinsam über Themen sprechen. Im Herbst 2025 stehen Neuwahlen für das Jugendparlament an und die politischen Paten sowie das Kinder- und Jugendbüro werden dafür sorgen, dass dieses Vorhaben auch dem neuen Jugendparlament vorgestellt wird.

### 3.5.2 Für die Gegenwart - Was die Vergangenheit uns lehren kann

Im Museum im Schloss Bad Pyrmont wird von November 2025 bis Juni 2026 die Ausstellung "Ein Weltbad wie Pyrmont" gezeigt. Dabei geht es um die Kurstadt und die Zeit des Nationalsozialismus. Die Pyrmonter Theater Company e. V. startet ein spannendes Hörspielprojekt, das zu dieser Ausstellung gehört. Hierbei könnt ihr mitmachen. Ihr entwickelt mit Hilfe von Profis eine Geschichte aus der Zeit zwischen 1930 und 1945 und schreibt dazu ein Hörspiel. Im ersten Teil des Hörspiels geht es um die wahre Geschichte eines jüdischen Arztes und seiner Familie. Er war in Bad Pyrmont sehr angesehen, musste aber vor den Nazis fliehen. Im zweiten Teil steht eine Familie aus Pyrmont im Mittelpunkt. Ihr verfolgt ihre Geschichte bis zu dem Zeitpunkt, als die amerikanischen Truppen einmarschieren. Innerhalb dieser Familie gibt es große Streitigkeiten über ihre politischen Ansichten. Das Hörspiel wird an Pyrmonter Schulen gezeigt und als Ausstellung im Museum im Schloss Bad Pyrmont präsentiert.

## 4. Information

Das heißt: Wir möchten euch regelmäßig alles mitteilen was euch interessiert und betrifft



## 4.1 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Wir informieren alle regelmäßig darüber, wie weit wir mit den Maßnahmen sind.

## 4.2 Kurzfilm: Von Kindern für Alle – Kinderrechte in Bad Pyrmont

Die Schülerinnen und Schüler der Pyrmonter Schulen arbeiten zusammen mit der Pyrmonter Theater Company e. V. an einem tollen Kurzfilm. Dieser Film wird im Kino Bad Pyrmont gezeigt oder an anderen Orten wie Schulen, im Internet und auf der Homepage.

In einem Ganztagsangebot wird mit der Pyrmonter Theater Company e. V. ein Film erstellt. Theaterpädagoginnen, ein Sprachcoach und Technik-Experten sorgen dafür, dass alles gut läuft. Gemeinsam mit euch überlegen sie, was im Film vorkommen soll, und üben, wie ihr vor der Kamera spricht. Außerdem lernt ihr, wie man die Technik für den Film benutzt. Der Film zeigt, was die Stadt tut, um kinderfreundlich zu sein. Ihr erzählt, wo eure Rechte wichtig sind. Ihr berichtet, was an einer Kinderrechteschule passiert ist oder was ihr beim Besuch der Bürgermeistersprechstunde erlebt habt. Ihr teilt Wünsche der Kinder in der Stadt mit und sagt, was sie gut oder nicht so gut finden.

## 4.3 Medienblick 4.0 – Kinder und Jugendliche sprechen über Pyrmonter Themen

Wir suchen ein Mädchen oder einen Jungen (oder ein Team) als Pressesprecher für die Stadt Bad Pyrmont! Wir brauchen jemanden, der die Themen von Kindern und Jugendlichen in der Stadt bekannt macht. Wir möchten, dass die Presse auch über die Themen spricht, die für Kinder und Jugendliche wichtig sind. Auf unserer Homepage und in den sozialen Medien könnt ihr eure Meinungen, Fragen und Themen teilen, damit sie mehr Gehör finden. Außerdem wollen wir, dass Themen für Erwachsene so erklärt werden, dass auch Kinder und Jugendliche sie verstehen.



# KINDER- UND JUGEND- PRESSESPRECHER/IN GESUCHT

Kinderfreundliche Kommune  
Bad Pyrmont

**DU BIST MIND. 15 JAHRE ALT  
UND HAST INTERESSE, ARTIKEL ZU KINDER-  
UND JUGENDTHEMEN ZU SCHREIBEN?  
BEWIRB DICH BIS ZUM 30.06.2025 UNTER**

s.joesten@stadt-pyrmont.de  
STADT BAD PYRMONT  
Pressestelle -



Herausgeber :

Stadt Bad Pyrmont  
Rathausstraße 1  
31812 Bad Pyrmont

Ansprechpartnerin:  
Christine Söffge-Kühne  
Fachgebietsleitung Schulen, Jugend und Kultur,  
Telefon 05281 949140  
E-Mail: [c.soeffge@stadt-pyrmont.de](mailto:c.soeffge@stadt-pyrmont.de)

